

Neue DTG-Empfehlungen zu Reiseimpfungen sowie Malariaprophylaxe

Die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit (DTG) hat ihre Empfehlungen überarbeitet. Diese enthalten unter anderem neue Angaben zu verschiedenen Reiseimpfungen sowie aktualisierte länderspezifische Malariaempfehlungen.

Bei der Meningokokkenschutzimpfung wurde die Impfeempfehlung aktualisiert und Neuzulassungen, wie der tetravalente Konjugatimpfstoff gegen Meningokokken Nimenrix® – zugelassen ab einem Alter von einem Jahr [1] – integriert. Der nicht mehr verfügbare Polysaccharidimpfstoff Mencevax® ACWY wurde herausgenommen. Die Empfehlungen zur Grippechutz-

impfung wurden komplett überarbeitet und die tetravalente Influenzaimpfung aufgenommen: Laut DTG sollten tetravalente Grippeimpfstoffe bevorzugt werden, da diese zu einer besseren Abdeckung der Influenza-B-Stämme beitragen.

Empfehlungen zur Malariaprophylaxe

Für alle aufgeführten Länder wurden die DTG-Malariaempfehlungen überarbeitet und angepasst. Bei der Wirkstoffkombination Atovaquon/Proguanil (Malarone®) wurde die Aufhebung der Einnahmebeschränkung von 28 Tagen integriert. Die Wirkstoffkombination ist seit August 2012 auch für eine Aufenthaltsdauer von mehr

als 28 Tagen zugelassen [2]. Außerdem wird deutlich gemacht, dass Piperaquintetrathosphat/Dihydroartemisinin für die Notfallbehandlung/Stand-by-Therapie nicht geeignet ist. Bei Mefloquin wurden Nebenwirkungen neu aufgenommen.

Das Unternehmen GlaxoSmithKline bietet reisemedizinisch interessierten Ärzten Materialien zum Anfordern an:

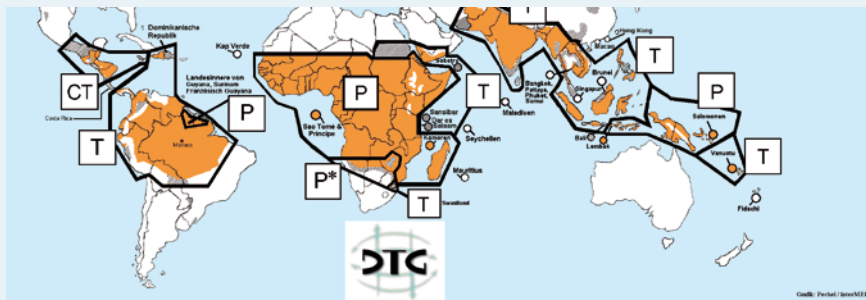
- DTG-Impfeempfehlung: Hinweise und Empfehlungen zu Reiseimpfungen
- DTG-Malariaempfehlung: Empfehlungen zur Malariavorbereitung
- Malarone®-Karte mit DTG-Weltkarte

Alle Materialien können kostenlos beim Med Info & Service Center von GSK angefordert werden: Tel: 0800-1223355 (gebührenfrei), Fax: 0800-1223366 oder E-Mail: service.info@gsk.com

Quellen

- 1 Fachinformation Nimenrix®, Stand April 2012
- 2 Fachinformation Malarone® Filmtabletten, Stand August 2012

Quelle: Pressemitteilung „Aktuelle Empfehlungen der DTG erschienen“, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG München, 27.06.2013



Europäische Kommission erweitert Zulassung

Pneumokokkenschutz jetzt für alle Altersgruppen

Die Europäische Union hat die Zulassung für den 13-valenten Pneumokokkenkonjugatimpfstoff Prevenar 13® erweitert. Die neue Indikation umfasst nun auch die aktive Immunisierung von Erwachsenen im Alter von 18 bis 49 Jahren gegen invasive Erkrankungen, die durch Streptococcus pneumoniae verursacht werden [1]. Es ist der erste und einzige zugelassene Impfstoff zur Immunisierung gegen Pneumokokken ohne Altersbeschränkung [1].

Die Anwendung war in der Europäischen Union bereits bei Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 Wochen bis 17 Jahren sowie bei Erwachsenen ab 50 Jahren zugelassen. Die Entscheidung der Europäischen Kommission beruht auf den Ergebnissen einer unverbundenen Phase-III-Studie, in der gesunde Erwachsene zwischen 18 und 49 Jahren eine Vakzinierung mit dem Kon-

jugatimpfstoff erhielten [2]. Die Studie erreichte alle primären und sekundären Endpunkte und zeigte, dass die immunogene Wirkung in dieser Altersgruppe mindestens ebenso hoch ist wie in der Altersgruppe von 60 bis 64 Jahren (Auswertung einen Monat nach Impfung) [2].

Breites Spektrum mit 13 Serotypen

In der Europäischen Union ist der Impfstoff für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Pneumokokkeninfektionen, Pneumonie und akuter Otitis media bei Säuglingen und Kindern im Alter von 6 Wochen bis 17 Jahren zugelassen [3]. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission im Juli 2013 auch die Zulassung für die aktive Immunisierung zur Prävention von invasiven Pneumokokkeninfektionen bei Erwachsenen ab 18 Jahren erteilt (Einmalimpfung). Der

13-valente Impfstoff deckt mit 13 Serotypen des Bakteriums S. pneumoniae (1, 3, 4, 5, 6A, 6B, 7F, 9V, 14, 18C, 19A, 19F und 23F) ein breites Spektrum an Stämmen ab, die invasive Erkrankungen hervorrufen können [3].

Literatur

- 1 Pfizer Data on File (DoF). DRAFT Prevenar 13 Global Summary of Product Characteristics (SmPC)
- 2 Pfizer Data on File (DoF). Bryant K, Frenck R et al. ECCMID Draft Abstract. ePoster 736. Immunogenicity and safety of a 13-valent pneumococcal conjugate vaccine in adults aged 18–49 years, naïve to 23-valent pneumococcal polysaccharide vaccine. 28. April 2013
- 3 Prevenar 13® Fachinformation, Stand Dezember 2012

Quelle: Pressemitteilung „Europäische Kommission erteilt Zulassung für Prevenar 13® für Erwachsene von 18 bis 49 Jahren“, Pfizer Pharma GmbH Berlin, 17.07.2013

Aufklären, informieren und
Vorurteile abbauen

Welt-Hepatitis- Tag 2013

Schätzungen zufolge haben 500 Mio. Menschen entweder Hepatitis B oder Hepatitis C [1]. Damit ist weltweit jeder zwölfte Mensch von Hepatitis betroffen. In Deutschland stand der Welt-Hepatitis-Tag am 28. Juli 2013 unter dem Motto „Näher als Du denkst“ [2].

Ansteckung auf Reisen

Auch ohne riskantes Verhalten können sich Reisende mit Hepatitis A infizieren: Der Verzehr verunreinigter Nahrungsmittel oder Getränke ist die häufigste Ansteckungsquelle. Wegen der langen Inkubationszeit bricht die Krankheit häufig erst nach der Rückkehr aus – so kommt es auch in Deutschland immer wieder zu kleineren Ausbrüchen. Für das Jahr 2011 wurden mehr als 800 akute Fälle an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Hepatitis B wird bei ungeschütztem Sex oder über kleinste Mengen Blut übertragen.

Empfohlene Impfungen

Einen verlässlichen Schutz gegen Hepatitis-A- und -B-Viren bietet nur die Impfung. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Hepatitis A allen Reisenden in Gegenden mit einem mittleren bis hohen Ansteckungsrisiko. Dazu zählen neben Fernzielen auch Osteuropa sowie alle Mittelmeerländer.

Die Impfung gegen Hepatitis B ist seit 1995 für alle Säuglinge, Kinder und Jugendliche empfohlen. Für Reisende in gefährdete Länder und mit engem Kontakt zur Bevölkerung gilt ebenfalls eine Impfempfehlung.

Das Hepatitis-D-Virus ist ein unvollständiges Virus, das nur aktiv werden kann, wenn es im Körper des Infizierten auf Hepatitis-B-Viren trifft – die erfolgreiche Impfung gegen Hepatitis B kann also auch vor Hepatitis D schützen.

Eine Impfung gegen die beiden anderen Viren, Hepatitis C und E, gibt es bisher nicht. Hier gilt sowohl zu Hause als auch im Urlaub: Allein umsichtiges Verhalten kann vor einer Infektion schützen.

Internationaler Gesundheitstag der WHO

Seit 2011 findet der Welt-Hepatitis-Tag jährlich am 28. Juli zu Ehren von Baruch Samuel Blumberg statt. Ziel ist, die Menschen über Hepatitisviren aufzuklären und zu informieren, aber auch Vorurteile abzubauen und Verständnis für Betroffene zu wecken. Der Tag wurde von der World Hepatitis Alliance erstmalig 2008 ins Leben gerufen und von der Weltgesundheitsorganisation WHO 2010 zum internationalen Gesundheitstag erklärt.

Quellen:

- 1 <http://de.wikipedia.org/wiki/Welt-Hepatitis-Tag>
- 2 www.welthehepatitistag.info/

Quelle: Pressemitteilung „28. Juli: Welt-Hepatitis-Tag“, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG München, 17.07.2013